

**ASFL
SVBL**

Logistik bewegt die Welt – Bewegen Sie sich mit uns!

Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik
Association Suisse pour la formation professionnelle en logistique
Associazione Svizzera per la formazione professionale in logistica



Das Jubiläumsprojekt SwissSkills 2018 in Bern

EIN GROSSES GEBURTSTAGSFEST

Die ASFL SVBL feiert im Jahr 2018 ihren 30. Geburtstag. Seit der Gründung am 14. April 1988 ist sehr viel passiert. Der Lagerist wurde zum Logistikkassistent und jetzt zum Logistiker. Aus ursprünglich einem einzigen Ausbildungszentrum (AZL) wurden zehn über die ganze Schweiz verteilt und der Kleinstverband wurde zu einem Betrieb mit mehreren 100 Perso-

nen auf der Lohnliste, der Kleinstberuf Lagerist gehört als Logistiker heute zu den Top Ten-Berufen in der Schweiz.

Der Vorstand hat vor rund zwei Jahren beschlossen an den SwissSkills 2018 teilzunehmen. Die ursprüngliche Idee, den Anlass mit Volontären zu gestalten wurde wieder fallen gelassen, da einerseits die Belastung für einen solchen Grossanlass enorm hoch war und andererseits eine äusserst professionelle Arbeitsweise verlangt wurde.

Die «Logistik & Fördertechnik» ist offizieller Medienpartner der ASFL SVBL

Folglich wurden vier Teams aufgebaut welche den Anlass betreuten; Das Gesamtkonzept, der Stand und die Betreuung stand unter der Leitung von Nadia Gisler, die Meisterschaft und der Wettkampf wurde von Martin Schmid betreut. Richard Aeby war für den Auf- und Abbau sowie den Standbetrieb verantwortlich und die Kandidatenevaluation und -betreuung wurde von Jacques Kurzo mit hilfreicher Unterstützung von Christa Höchli übernommen.

Zudem waren insgesamt über 100 Personen innerhalb der vier Teams aktiv und haben zum Erfolg der ersten Teilnahme der ASFL



Die sechs Finalisten beim morgendlichen Briefing.

SVBL mit dem Beruf Logistiker an der zentralen Berufs-Schweizermeisterschaft beigetragen. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Teilnahme nicht möglich gewesen wäre. Allen gebührt ein grosser Dank und Anerkennung für die geleisteten Einsätze und die grosszügige Unterstützung.

Nachfolgend zu lesen, sind Beiträge von Personen, welche während den SwissSkills grossen Einsatz geleistet haben, oder aber die ASFL SVBL als Besucherin an den Berufs-Schweizermeisterschaften erlebt hat.

DAS GEGENTEIL VOM VERSAGER IST DER HELD IM LAGER

Und Helden sind sie, die 24 jungen Logistikerinnen und Logistiker, welche sich während vier Tagen an den SwissSkills 2018 in Bern den kniffligen Herausforderungen stellten. Das der Beruf des Logis-



An den herausfordernden Posten wurde hochkonzentriert gearbeitet.

RONJA LUX

Ich durfte am Samstag bei den SwissSkills 2018 hautnah einen der Berufswettkämpfe miterleben. Dort messen sich jeweils die Besten aus der gesamten Schweiz. Beim Stand der ASFL SVBL hat mir Dr. Beat M. Duerler erklärt wie die Wettkämpfe funktionieren und auf was es ankommt, um zu gewinnen. Er hat mir einen Wettkampfteilnehmer vorgestellt, dem ich Fragen stellen konnte. Eine Frage lautete zum Beispiel, wo die Teilnehmer schlafen und wo sie ihre Verpflegung bekommen. Aber auch was das nervenaufreibendste an den Wettkämpfen sei. Ich habe gesehen, wie sich die Teilnehmer auf ihren Wettkampf vorbereitet haben und dass es doch ein rechter Leistungsdruck zu sein scheint, wenn man dort mitmacht. Der Stand der ASFL SVBL hatte auch sonst viel zu bieten. Es gab eine Hebebühne, ein Hochregallager sowie Stapler und Lastwagen im Aussenbereich zum Anschauen. Leider war das Angebot für meinen persönlichen Traumberuf Grafikerin an den SwissSkills 2018 sehr dünn vertreten, und ich kenne mich nicht sehr gut in der Berufsrichtung Logistiker aus, aber es war trotzdem sehr interessant und man wurde motiviert, diese Berufsrichtung einzuschlagen.

Die Autorin, Ronja Lux – Besucherin an den SwissSkills 2018



tikers in der heutigen Zeit kein reiner Männerberuf mehr ist, bewiesen die sechs Teilnehmerinnen von insgesamt 24 Kandidaten. Dass die Herren der Schöpfung ihnen aber in falscher Bescheidenheit das Siegen leicht gemacht haben, war sicherlich nicht der Fall. Im Gegenteil, Jede und Jeder wirkte wild entschlossen, den obersten Podestplatz zu erkämpfen.

Dass zum Erfolg immer ein kleines Quäntchen Glück gehört, mussten unsere Teilnehmenden teils auch schmerzlich erfahren. Wohl in jedem Beruf gibt es Aufgaben, die uns besonders liegen und andere, an denen wir uns die Zähne ausbeissen. So lässt sich erklären, dass die Klassifikation täglich bis zur abendlichen Rangverkündung mehrmals änderte. Ein Auf und Ab der Gefühle auch bei den Betreuern. Denn über den Erfolg oder das Ausscheiden entschieden nicht nur das Können, sondern auch die jeweilige Tagesform.

Die Frage zu beantworten, was an den jeweiligen Kandidaten am meisten beeindruckt hat, fällt schwer. War es der Enthusiasmus, das Können oder das Allge-

meinwissen? Für den Chef-Coach, Jacques Kurzo war es teilweise unverständlich, dass die Kandidaten am Morgen vor dem Wettkampf freundschaftlich und gemeinsam die optimalen Vorgehensweisen diskutieren, statt als Einzelkämpfer in die Trickkiste zu greifen. Es war aber eine wahnsinnige Freude, festzustellen, dass die jungen Menschen die Synergien nutzten und als Team agierten.

Für die Coaches der Teilnehmenden war klar, dass neben dem Können der Wettkampfkandidatinnen und -kandidaten, das Engagement von allen, seien es Experten, Organisierende, Unterstützende oder die Projektleitung, am meisten beeindruckt hat.

Zu guter Letzt stellt sich natürlich noch die Frage, wer stand schlussendlich auf dem Podest? Die begehrte Goldmedaille holte – zwei Tage vor ihrem 20. Geburtstag – Aline Solange Peter, die Silbermedaille wurde von Adrian Suppiger entgegengenommen und die Bronzemedaille fand ihren Platz bei Kenny Merz.

Die Autorin, Christa Höchli – Coach der Teilnehmenden

SwissSkills 2018 – La logistique, c'est nous!

L'ASFL-SVBL fête ses 30 ans, en effet, c'est en 1988 que quelques représentants d'entreprises se sont rencontrés à Berne pour fonder une association professionnelle afin de former les apprentis dans les domaines du stockage et de maintenance. Quel chemin parcouru depuis cette époque. Le nombre de candidats a sans cesse augmenté pour arriver à plus de 2000 apprentis par année.

COMMENT FÊTER DIGNEMENT CET ANNIVERSAIRE ?

C'est là que notre Président le Dr. Béat M. Duerler a eu une idée folle: «Participer pour la première fois aux championnats suisse des métiers SwissSkills 2018».

Pourquoi une idée folle? Personne ne mesurait la quantité de travail à effectuer, recherche de sponsors, publicité, administration, stand d'information, préparations des parcours, recherche et sélection des candidats ! Plusieurs réunions avec les responsables de l'organisation faitière ont bien défini la direction que devait prendre le projet.

Une commission a été mise en place où chacun avait ses responsabilités. Pour ma part, j'avais la mission de la sélection et de l'accompagnement des candidats. Après une année de travail acharnée, tout était prêt! Les 24 candidats provenant des différentes orientations de la profession, des diverses régions linguistiques ont été sélectionnés en fonction de

leurs brillants résultats obtenus lors des procédures de qualifications et étaient prêts à se battre sur les 21 épreuves mises en place par une équipe de professionnels.

Lors de l'arrivée sur la place de fête, je fus surpris par le gigantisme de la manifestation, en effet la logistique n'était qu'un métier parmi les 135 présents. La halle 9 nous était réservée, halle que nous partageons avec l'ASTAG.

Une partie des participants est déjà arrivé le mardi soir, les autres étaient attendus le mercredi matin à 8h.00 où j'ai eu, non sans émotion, l'honneur de leurs remettre l'accréditation qui faisait d'eux des futurs champions. Ma maîtrise de l'allemand et de l'italien n'étant pas parfaite, j'ai été secondé par Christa Höchli, une sympathique personne que les candidats ont rapidement surnommé: «Mama». Si de mon côté, je m'occupais plus particulièrement de la compétition, de voir si tout était en ordre, de contrôler que chaque candidat non germanophone avait à chaque poste un accompagnant qui parlait sa langue. Elle se concentrait sur leur bien-être, encourageait, consolait, soignait les bobos du cœur, remontait le moral.

Le premier jour, les 24 candidats se sont battus sur 7 épreuves de 15 minutes. Précision, adresse, sécurité étaient les principales difficultés de la journée. Selon le principe de la mort subite, ce sont 8 candidats qui n'ont pas franchi le cap de la seconde journée. Lors de la proclamation des résultats, l'atmosphère était pesante. Les modérateurs ont énoncé 1 à 1 le nom des candidats pouvant continuer la compétition. Ce fut cris et larmes, larmes de joie pour certains, larmes de tristesse et déception pour d'autres.

Le stand
d'information
imposant de
l'ASFL SVBL lors
des SwissSkills
2018.



Une bonne nuit de sommeil, les larmes séchées, nous voilà partis pour la deuxième journée. 5 missions de 25 minutes attendaient les candidats. Les exercices devenaient de plus en plus difficiles, prises d'échantillons, scannage, chargement et arrimage ont permis à 8 candidats de se qualifier pour le jour 3. A ma grande déception, ce jour coïncide avec l'élimination du dernier candidat romand.

Le temps d'une visite à d'autre profession, d'un repos bien mérité, il est temps d'entamer le 3ème jour de compétition. Nos rescapés s'affrontent à nouveau sur 5 épreuves de 35 minutes où il est question d'inventaire, de gestion de matières dangereuses, d'expéditions postales. Un poste à particulièrement marqué nos compétiteurs, celui d'un quiz où une soixantaine de questions représentant toutes les facettes du métier défilaient sur un écran. Par groupe de 2, ils devaient y répondre. Fin de la journée, qui sera en finale? Il doit en rester 6 ! Après proclamation de résultats et l'élimination du dernier Tessinois, se sont 2 candidates et 4 candidats alémaniques qui auront la chance de participer à la finale du lendemain.

Les 4 épreuves du samedi duraient 45 minutes et demandaient aux finalistes un niveau de connaissances et de compétences très élevé. A chacune des missions, les futurs champions devaient réfléchir avant d'agir. La précipitation était mauvaise conseillère. Après avoir calculé la résistance du sol, préparé un plan de tournée pour un transport, commissionné à l'aide d'engins de manutention particulier, utiliser des moyens informatiques pour faire une analyse ABC, les protagonistes attendaient le verdict final.



La championne Madame Aline Solange Peter avec la 2ème place Monsieur Adrian Suppiger et en 3ème place Monsieur Kenny Merz.

Dans le bureau du concours, c'était l'agitation, on attendait les derniers protocoles, tout était encore possible. Les candidats se tenaient dans un mouchoir de poche ! Vers 18h, l'annonce tant attendue est arrivée. Le modérateur a annoncé les 6ème, 5ème et 4ème rang. C'est parmi les 3 candidats restants, que se trouvait le 1er champion suisse.

J'ai accompagné les 3 futurs médaillés à la PostFinance Arena où ils ont été pris en charge par les organisateurs. Sur le chemin, chacun faisait des pronostics, essayait de me sortir les vers du nez. La tension était extrême. C'est devant un nombreux public, qu'ils ont été invités à monter sur le podium afin de recevoir la médaille et les

félicitations du conseiller fédéral, Monsieur Schneider-Amman.

Ce que je peux vous dire c'est que le nouveau champion suisse est une logisticienne pour les résultats détaillés le site de l'ASFL-SVBL ou des SwissSkills vous renseignera. J'ai vécu une semaine intense en émotions, en rencontre, en fatigue, côtoyer une multitude de personnes, créer des contacts. Mais ce qui m'a particulièrement marqué durant cette semaine, c'est la cohésion du groupe des compétiteurs, bien qu'éliminés lors des premiers jours de compétition, de nombreux anciens participants sont venus soutenir et encourager leurs collègues. Pour tous ces moments passés «Merci SwissSkills»

*L'auteur,
Jacques Kurzo
Membre
de la CFP*

Impressum

Ausgabe/Edition: 10/2018 © ASFL SVBL **Für den Inhalt verantwortlich:** Dr. Beat M. Duerler **Redaktion/Rédaction:** Redaktionsteam ASFL SVBL
Herausgeber: Geschäftsstelle ASFL SVBL, Rigistr. 2, CH-5102 Ruppenswil, Tel. +41 (0)58/258 36 00, Fax +41 (0)58/258 36 01, email@svbl.ch, www.svbl.ch
Adresse pour la Suisse romande: Centre de formation en logistique, Rte de Fribourg 28, CH-1723 Marly
 Tél. +41 (0)58/258 36 40, Fax +41 (0)58/258 36 41, cfl@asfl.ch, www.asfl.ch